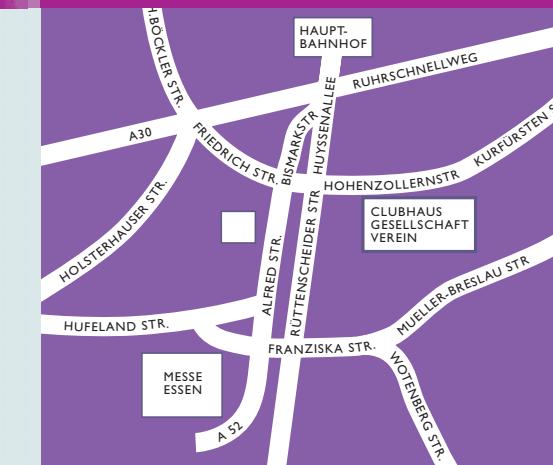


Der Tag dient nicht nur dem interdisziplinären und synästhetischen Diskurs an der Universität Duisburg-Essen. Vielmehr sind auch Personen aus Stadt und Region herzlich eingeladen, die Lust haben mit- und weiterzudenken.

VERANSTALTUNGSORT:

CLUBHAUS GESELLSCHAFT VEREIN
HOHENZOLLERNSTR. 40, 45130 ESSEN



EINTRITT:

ist wegen begrenzter Platzkapazität nur nach vorheriger Anmeldung möglich unter:

Prof. Dr. Doris Janshen

Claudia Reiß

Essener Kolleg für Geschlechterforschung
Universität Duisburg-Essen, 45117 Essen,
Telefon: 0201/183-3779/ 4552

Fax: 0201/183-3571

claudia.reiss@uni-duisburg-essen.de
www.uni-essen.de/geschlechterforschung

ist frei.

Spenden per Überweisung oder am Abend selbst werden gern entgegengenommen:
Sparkasse Bochum, BLZ 430 500 01,
Ktnr. 1300516,

Bitte angeben:

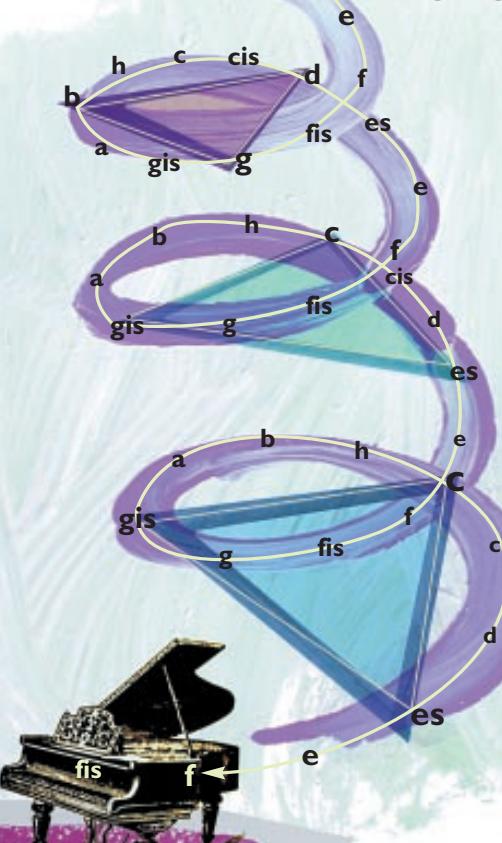
Buchungsvermerk 04/06215/28211/62000051
Verwendungszweck: MSM-Kunstag am 16.07.04

PERSÖNLICHE EINLADUNG

3. MARIA SIBYLLA MERIAN –
KUNSTTAG

FREITAG, 16. JULI 2004

Mathematik - Musik - Bewegung

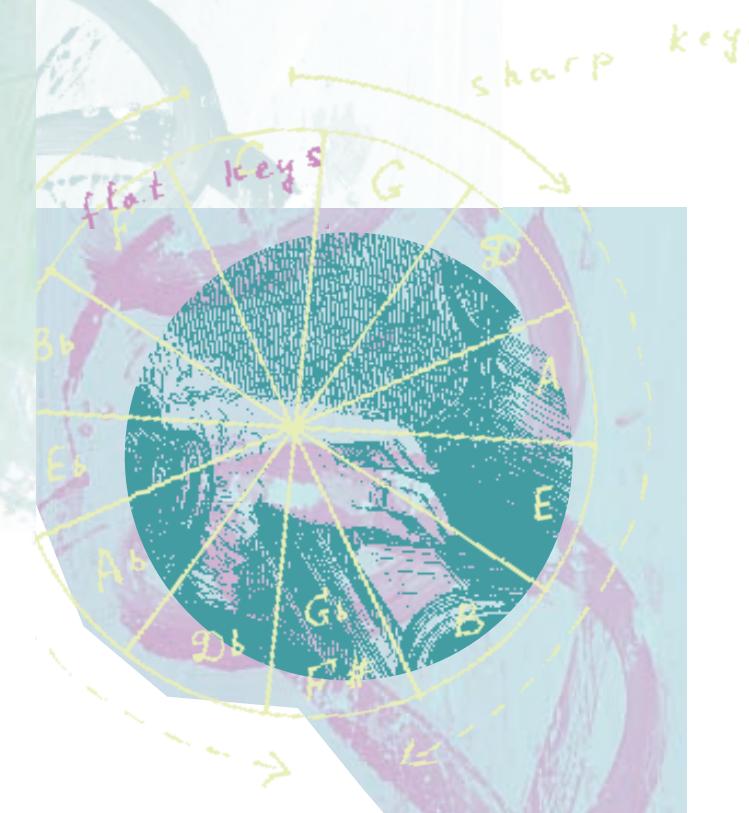


ESSENER KOLLEG FÜR
GESCHLECHTERFORSCHUNG

Die Beziege zwischen Mathematik, Musik und Tanz sind facettenreich und historisch vielfach belegt. Am dritten Kunstag des Essener Kollegs für Geschlechterforschung (EKfG) wird Mathematik nicht nur als Gestaltungskraft von Musik sondern auch von Tanz thematisiert. Mathematisches Denken wird zur Grundlage des künstlerischen Schaffens.

Die scheinbar neutralen und objektiven Strukturen der Mathematik wandeln sich durch eine künstlerische Interpretation ins Besondere. Die Mitarbeit des Computers erweitert die musikalischen Ausdrucksmöglichkeiten (MUTABOR).

Tanz und Gesang individualisieren die Transformation - selbst in vergeschlechtliche Bilder und Töne hinein. Dafür ist die Performance ein adäquates Medium, das dem Kunstag eine ästhetische Kohärenz gibt.





KUNST

Christina Ascher

Alt; geboren in New York; Gesangsstudium an der Juilliard Music School; Stipendiatin der Metropolitan Opera; Opernverträge in Chicago, Dallas, Karlsruhe, Bonn, Hamburg, Berlin, München, Graz, Bielefeld, u.v.a. International anerkannte Interpretin moderner Musik und modernen Musiktheaters; Komponistin und Improvisationskünstlerin.

**Torsten Konrad**

ist Choreograph und Tänzer mit dem Schwerpunkt "Sichtbarmachung innerer Prozesse durch Tanz". Er ist Dozent für Bewegungslehre und F.M. Alexander-Technik an der Folkwang-Hochschule sowie Leiter des Instituts "blühen" für darstellende Kunst und Körperbewusstsein in Essen. Für seine künstlerische Arbeit ist er u. a. mit dem ersten Kurt-Jooss-Preis für Choreographie ausgezeichnet worden.

**Eva-Maria Schieffer**

studierte Block- und Traversflöte an der staatlichen Hochschule für Musik in Köln. Abschluss mit dem Konzertexamen für Blockflöte und dem Kammermusikexamen für historische Instrumente. Neben Konzerten, Rundfunk- und CD-Produktionen beschäftigt sie sich intensiv mit Live-Improvisationen und Elektronik.

**Dorit Dauerecker**

studierte Musikerziehung mit dem Hauptfach Klavier an der Hochschule für Musik und Theater Hannover und absolvierte anschließend den Studiengang "Künstlerische Ausbildung" an der staatlichen Hochschule für Musik in Köln. Zahlreiche Konzerte, verstärkte Beschäftigung mit zeitgenössischer Musik und Improvisation.



DAS PROGRAMM

10.00 UHR BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG

Prof. Dr. Wolfgang M. Rueß,
Universität Duisburg-Essen,
Prorektor für Entwicklungsplanung

Prof. Dr. Doris Janshen,
Direktorin des Essener Kollegs für
Geschlechterforschung

**10.45 UHR
DAS MATHEMATISCHE IM MUSIKDENKEN**

"Musica est exercitium arithmeticæ occultum animi" / "Musik ist eine verborgene arithmetische Übung der Seele"
Prof. Dr. Rudolf Wille, TU Darmstadt

12.00 UHR MATHEMATIK – MUSIK – TANZ

Improvisationen mit MUTABOR
Prof. Dr. Wolfgang Metzler, Joh. Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main,
Christina Ascher (Gesang) und Torsten Konrad (Tanz)

12.30 UHR MITTAGSPAUSE**13.30 UHR GEOMETRIE DES RAUMES:
BEWEGUNG IM WEIBLICHEN UND MÄNNLICHEN PRINZIP**

Torsten Konrad

14.00 UHR ZEITSTRUKTUREN IN DER MUSIK

Prof. Dr. Ute Büchter-Römer,
Universität zu Köln
Eva-Maria Schieffer (Flöte) / Dorrit Bauerecker (Klavier, Akkordeon, Cembalo)

15.30 UHR KAFFEEPAUSE**16.00 UHR DAS GEHEIMNIS EINGEFRORENER
GESTEN – VON DER ERWÄRMUNG SCHWARZER
NOTENPUNKTE**

Dr. Guerino Mazzola, Zürich

**17.30 UHR
GESPRÄCHE IN KLEINEN UND GROSSEN KREISEN****MODERATION**

Prof. Dr. Rüdiger Göbel,
Universität Duisburg-Essen

18.00 UHR ABENDIMBISS**19.15 UHR INTERDISziPLINARITÄT ALS PRAXIS**

Prof. Dr. Lothar Zechlin,
Rektor der Universität Duisburg-Essen

19.30 UHR PARALLELODRAM

Klang- und Bewegungsperformance
Konzept und Interpretation Christina Ascher und Torsten Konrad
Uraufführung

MODERATION

Prof. Dr. Doris Janshen

WISSENSCHAFT

Prof. Dr. Rudolf Wille

ist Professor für Mathematik, geschäftsführender Direktor des Forschungszentrums Begriffliche Wissensverarbeitung der TU Darmstadt und Herausgeber der Darmstädter Texte zur Allgemeinen Wissenschaft. Ab 1980 entwickelte er in einem Forschungsteam das computergesteuerte Musikinstrument "MUTABOR" zur Untersuchung mikrotonaler Abstufungen in der Musik.

**Prof. Dr. Wolfgang Metzler**

ist Professor für Mathematik an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt am Main. Er ist darüber hinaus als Organist, Chorleiter und Dozent bei Kursen über musikalische Improvisation aktiv.

**Dr. Guerino Mazzola**

habilitierte sich an der Universität Zürich in den Fachbereichen Mathematik (1980) und Computational Science (2003). Er veröffentlichte 13 Fachbücher und zahlreiche Studien, u.a. zur Geometrie, mathematischen Musiktheorie, Hirnforschung und Computergrafik. Er ist darüber hinaus als Free-Jazz-Pianist und Komponist aktiv.

**Prof. Dr. Ute Büchter-Römer**

ist apl. Professorin für Musikpädagogik an der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln. Der Schwerpunkt ihrer Forschung gilt zeitgenössischen Komponisten und Komponistinnen des 19. Jahrhunderts, u.a. Fanny Hensel, geb. Mendelssohn Bartholdy. Darauf hinaus Rundfunksendungen zu Neuer Musik und zahlreiche Konzertlesungen.

